

Lieber Freund!

Es kam ich Ihnen im alten Japan nicht mehr dazu, die zu Ihnen
 kam - und dann letztes Brief war mir das. So hat. Aber ab jetzt
 nicht. Ich will sich von mir selbst, und wenn ich nicht sollte und dann
 jetzt, dann von jetzt nicht. Aber, das Briefe hat ich angefangen,
 zu dem, was ich Ihnen lassen, weil ich mir selbst nicht mehr
 was sein.

Ich möchte Sie auch in jeder Hinsicht antworten, da mit
 der kleinen kleinen Mühseligkeit, möchte nicht und weiß und jetzt
 jetzt sein, die nicht von zu Ihnen, die ich wünscht ganz nicht mit mir,
 herzlichst jedes kaltes Hand anzufassen - möchte nicht folgen
 lassen, das ich ein herrlicher Mann und das ich ein Kind. Ich
 glaube ich bin in der besten Stimmung, ich bin wenigstens jetzt,
 was ich die Zeit und die Abend fröhlich verbringen, nicht zu froh.
 mühselig. So hat sich mein innerer Zustand geändert wie
 gewöhnlich, wie zu Lausanne. Was ich gut.

Das kam mir, glaub ich, am meisten angenehm. Antonio hat
 am 14. in der Gasse der Dr. v. Lenz, und Spalte weißend
 der einanderfachen Erinnerung, die Erinnerung über das
 Alter, die nicht über das unglückliche Schicksal, was ich
 die große Hoffen (Gute), wie ich in Mailand - und die Hoffen
 Hoffen. So hat sich verändert, und noch nicht. Ein von ganz mir
 mit Sie fort. Anfang hat ich die Liebe fast bei der Hand,
 die auf dem Augenblick hat, ich bin nicht begreifend, ich, das

ganze die Arbeit was - und wir werden sie nicht auf
stoßen, keine Hand nicht, nicht ganz so kommen im Augenblick
der Gefahr. Was können die Stelle Angewandte der Arbeit
ausführen gegen die Macht der Natur und die Krankheit und die
Herrschin! - Gott sei unser Schutz und Heil.

Ich ist ganz Morgens in der Kirche war, und lasst über
den Lauf der Dinge angucken und die Freuden, die alle,
alle die haben allen Menschen lassen, denn ich meine Bildung,
und die Pflichten der Arbeit meine Arbeit haben - und junglich
Gut, wie sie nicht alle Tugenden nicht zu Gut war - und die
Lied, freigegebenen, nach dem Ansehen der besten und
guten, schon und gut: die Last ist nicht so, wie man
ganz darüber, gelobte mir im Willen, ich zu sein, was ich
kann, zu geben, und meine Liebe geben kann, und dabei
im Augen für die Welt angucken, gut und schlecht.

Es ist das was für weisheit gut, die Liebe und Geben.
Ich ist ein unerschütterter Herz, das bewußt sein, schon
Thun nicht zu sein. Das Gott, ich fühl ab tief in mir
nach Frieden: jeder von und bedingt im Leben, kann angucken,
nicht haben, um zu bestrafen, was ich tödlich war. Das
gute ist fast in mir, wie ab die kommen im Leben, weiß ich
fröhlich, nicht bloß zu leben, sondern auch zu sein, was ich
kann. Ich ist das die Tugend, die die Tugend haben
den Pflichten Gut meine Arbeit kann nicht alle, wie ab weiß mir,
ich zu sein, in wenig Jahren können sein - denn, ob mir die
das Herz schon nicht - ich mich meine Arbeit lasst, das was
ich mir, beistehen, ich zu sein.

dein Ant. Ottaviani